

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 17 (1955)

Heft: 12

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektion Schaffhausen

Auch im Winter hat unser Verband eine ganze Reihe von Kursen durchgeführt. Sie alle dienen dazu, das Wissen der Mitglieder zu bereichern und sie fachlich weiter zu bilden.

Unterhaltskurs für Besitzer von Traktoren mit Vergasermotoren.

Der Unterhaltskurs für Vergaser-Traktoren, der seinen Anfang am 5. Januar 1955 in der Werkstatt des Herrn Winzeler im Rosenhügel nahm, war ein voller Erfolg. Die Anmeldungen ließen so zahlreich ein, dass der Kurs doppelt geführt werden musste.

Am 1. Kurstag besammelten sich die Traktorbesitzer im Restaurant Rosenhügel, wo sie von Geschäftsführer Hatt begrüßt wurden. Anschliessend folgte von unserem Kursleiter, Herrn Baumberger, etwas Theorie über den Vergasermotor. Um den Kursteilnehmern einen Einblick über die Arbeitsweise eines Viertaktmotors und über die verschiedenen Vergasertypen und deren Aufbau zu geben, wurde uns auch ein interessanter Film vorgeführt. Die drei nachfolgenden Tage waren voll aus gefüllt mit der Demontage aller Zylinderköpfe, dem Entrussen und dem Einschleifen der Ventile.

In sechs Gruppen wurde unter fachkundiger Führung an den einzelnen Traktormarken gearbeitet. Der 4. und letzte Kurstag war wohl der interessanteste, galt es doch die Motoren wieder fertig zusammenzubauen und sie «auszuprobieren». Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass ein Vergaser-Traktor sogar ohne Schwimmer im Schwimmergehäuse aus der Werkstatt hinausfahren kann.

Im übrigen möchten wir es nicht unterlassen, Herrn Hatt, sowie Herrn Baumberger, das allerbeste Zeugnis betreffend Vorbereitung und Durchführung des Kurses auszustellen. Ebenso Herrn G. Winzeler für seine unentgeltlichen Werkzeug-Lieferungen. Es ist für jeden Traktorbesitzer wichtig, in arbeitsärmerer Zeit die Kenntnisse richtiger Motor- und Traktorpflege zu fördern und so vorzeitigen Störungen und Reparaturen vorzubeugen.

Hans Schöttli, Hallau.

Unterhaltskurse für Besitzer von Traktoren mit Dieselmotoren.

Dass bei uns im Schaffhausischen der Dieseltraktor ein wenig Mode geworden ist, bewies die grosse Teilnehmerzahl am viertägigen Unterhaltskurs. Zwanzig Traktorführer meldeten sich, um ihr Wissen zu erweitern. Wenn man bedenkt, dass ein moderner Dieseltraktor auch heute noch eine schöne Summe Geld kostet, ist es begreiflich, dass sich zur obigen Veranstaltung selbst einige ältere «Füchse» einfanden. Die Kursleitung lag auch diesmal wieder in den bewährten Händen von Herrn Baumberger, unterstützt und ergänzt durch unsern Geschäftsführer Kaspar Hatt.

Für die Verpflegung sorgte in vorzüglicher Weise die Diätküche Rosenhügel, unterstützt durch Gefr. Studer vom G. Berg (wird erst Wachtmeister, wenn er einen neuen Traktor kauft!).

Der erste Vormittag war für Theorie und Filme reserviert. Besonders die Filme sind das beste Mittel, um Neulinge rasch in die Geheimnisse des Diesels einzuführen. Selbst das Funktionieren der mancherorts gefürchteten Dieseleinspritzpumpe konnte anhand der Bilder auf der Leinwand sehr gut erläutert werden.

Am Nachmittag begann die Arbeit in der Werkstatt des Herrn Winzeler. Je nach Notwendigkeit wurden nur die Ventile richtig eingestellt. Bei andern Maschinen waren «tieferen» Eingriffe nötig und es musste der Zylinderkopf entfernt werden. Nach sorgfältiger Reinigung wurden durch die Kursleiter Ventile und deren Sitze gefräst und nachher fein eingeschliffen. Nachdem nochmals alles gründlich geputzt wurde, durften die Fahrer mit den ihnen zugeteilten Gehilfen mit der Montage beginnen.

Das Hauptgewicht in der «Einzelbildung» wurde auf die elektrische Anlage und die Einspritzaggregate gelegt. Der Diesel braucht seiner höheren Kompression wegen, einen starken Anlasser und somit auch grössere und teurere Batterien, deren Lebensdauer bei richtiger Pflege verlängert werden kann. Auch bei der Einspritzpumpe hat es der Fahrer weit-

gehend in der Hand, bei sauberem Treibstoff, einwandfreien Filtern und richtiger Schmierung, teuren Reparaturen vorzubeugen. So vergingen die Stunden gegenseitigen Belehrens nur zu schnell und bald war es Samstagmorgen, da es hiess auf den Anlasser zu drücken. Gab das ein Lärm und Rauchen !

Mittlerweile ist es Mittag geworden und der Kursleiter fand Freude daran, unsere bereits warm gelaufenen Maschinen wieder betriebunfähig zu machen. Es wurden Motorpannen provoziert. Gab das ein Suchen, neu war diesmal nur, dass einer so lange suchen konnte, obwohl an seinem Motor nichts fehlte ! Nachdem wieder alles in Ordnung gebracht war, gings ans Aufräumen und an die Werkzeugkontrolle. Im Nu war diese Arbeit mustergültig bewältigt und mit einem kurzen Schluss- und Dankeswort an alle, die zum Gelingen dieses interessanten Kurses beitrugen, konnte Geschäftsführer Hatt den Kurs schliessen.

J. S.

Der Batterienunterhaltskurs

Gleichsam als Abschluss des Winterprogramms fand am 3. Februar noch ein Batterienunterhaltskurs statt. Umständshalber wurde dieser Kurs in die Accumulatorenfabrik in Zürich-Oerlikon verlegt, denn es ist klar, dass ein Kurs besser an der Geburtsstätte des betreffenden Objekts durchgeführt werden kann. Dass diesem Kurs grosses Interesse entgegen gebracht wurde, bewies die grosse Zahl der Anmeldungen. Rund 150 Traktorenbesitzer und -besitzerinnen waren willens, sich in die Geheimnisse einer Batterie einführen zu lassen. So starteten 5 Autocars beim «Landhaus» in Schaffhausen, um die Kursteilnehmer nach Oerlikon zu bringen. Wohlgelaunt kam die Schar am Bestimmungsort an und wurde dort von der Geschäftsleitung herzlich begrüßt. Die Leitung war zwar etwas überrascht, denn dass die Schaffhauser in so grosser Zahl aufrücken würden, hatte sie keinesfalls erwartet. Doch nach kurzer Zeit hatte sie sich vom «Schrecken» erholt und wir wurden in Gruppen eingeteilt, um unter kundiger Führung einen Rundgang durch den Betrieb anzu treten. Dabei konnte festgestellt werden, dass es allerhand braucht, bis eine Batterie fertig ist und die letzte Prüfung zu bestehen hat. Der Rundgang durch die grossen Anlagen und Räume dauerte einige Stunden und da und dort meinte ein Teilnehmer, in seinem Beruf rieche es doch noch besser. Der Betrieb ist äusserst rationalisiert und zwischen Arbeitern und Betriebsleitung scheint ein gutes Einvernehmen zu bestehen. Nach Abschluss des Rundganges versammelten sich die «Traktörler» im grossen Festsaal, der allerdings noch nicht ganz fertig ist. Hier wurde zuerst der von der Firma gespendete «Zobed» mit grossem Dank entgegengenommen. Dann hielt Herr Buess ein fachkundiges Referat über die Wartung einer Batterie. An Hand von eingesandten fehlerhaften Objekten konnte er zeigen, wie man es nicht machen soll. Wir nehmen ohne weiteres an, dass alle Teilnehmer sich die Worte des Referenten gemerkt haben. Eine rege Diskussion brachte noch manche Frage zur Abklärung. Mit herzlichem Dank nahm man schliesslich Abschied, im Bewusstsein, einen gewinnbringenden Nachmittag verbracht zu haben.

Mittlerweile war es Abend geworden und nicht alle Bauern hatten einen dienstbaren Geist zu Hause, der die Tiere im Stall besorgte. So starteten zwei Cars zur Heimfahrt, einer Richtung Schaffhausen und der andere Richtung Klettgau, während sich die übrigen Teilnehmer den Flughafen Kloten noch ansehen wollten. Immer wieder wird man überwältigt vom Eindruck, den diese Anlage auf den Besucher macht. Doch schliesslich galt es auch hier Abschied zu nehmen und im Dunkel der Nacht gelangten wir wohlbehalten nach Schaffhausen. Noch ein letzter Händedruck und mit herzlichem Dank nahm man Abschied von Geschäftsführer Hatt, von dem die Organisation dieses Kurses ein grosses Arbeitspensum verlangte.

G.

Sektion Freiburg

Wieder sind wir bei der für den Bauern stilleren Saison angelangt. Diese Zeit fällt bekanntlich mit einer vermehrten Tätigkeit unseres Verbandes zusammen. Das will selbstverständlich nicht heissen, der Vorstand bleibe die übrige Zeit des Jahres inaktiv. Im Gegen-

teil. Das gute Einvernehmen zwischen den Vorstandsmitgliedern einerseits und dem Präsidenten und Geschäftsführer anderseits ermöglichte es, vom Frühjahr bis zum Winter zahlreiche Geschäfte zu erledigen, insbesondere in etlichen Streitfällen, auf dem Gebiete der Transportbewilligungen und in Verbilligungsaktionen, wie Bindegarn, Pneus, Verdecke, Batterien, Rückstrahler, usw. Im Rahmen des seinerzeit zwischen dem Schweiz. Traktorverband und der Waadt-Unfall abgeschlossenen Vergünstigungsvertrages konnte mit der Generalagentur Brunisholz & Guérig ein Zusammenarbeitsabkommen getroffen werden. Wir rufen in diesem Zusammenhang in Erinnerung, dass unsere Mitglieder bei der Waadt-Unfall auf sämtlichen Prämien, die nicht ein Motorfahrzeug betreffen (Unfall-, Hektarenversicherung, usw.) einen Rabatt von 10 Prozent geniessen. Unsere Mitglieder können demnach bei der Berücksichtigung der genannten Versicherungsgesellschaft eine spürbare Einsparung tätigen. Jedes Mitglied erhält inskünftig vierteljährlich das Bulletin der «Waadat-Unfall». Die Generalagentur in Freiburg steht zudem unseren Mitgliedern recht gerne für Beratungen in Versicherungsfragen zur Verfügung.

Da der Traktorenbestand in unserem Kanton in letzter Zeit stark zugenommen hat (1700 Traktoren), war die Geschäftsstelle besonders auch in der Mitgliederwerbung tätig. Ende August 1955 zählte unser Verband 1450 Mitglieder, am 21. November wurde bereits das 1500. Mitglied registriert.

Traktorbesitzer! Mehr denn je sind wir auf Eure Mitarbeit angewiesen. Die Angelegenheit des reduzierten Zolles für das zu landw. Zwecken verwendete Benzin, die Interessenwahrung bei der Revision des Motorfahrzeuggesetzes und andere Probleme, die noch einer Lösung harren, werden — so hoffen wir — unsere Mitglieder zu noch vermehrter Solidarität und noch besserer Zusammenarbeit anspornen.

Leider sind für das Jahr 1955 noch einige Jahresbeiträge in der Höhe von Fr. 10.— ausstehend. Dieser bescheidene Betrag, in dem auch der Beitrag an den Zentralverband und die Abonnementsgebühr auf den «Traktor» inbegriffen sind, steht in keinem Verhältnis zu den Vorteilen, welche die Mitgliedschaft bietet. Wir bitten somit um sofortige Bezahlung des ausstehenden Beitrages.

An der Sitzung vom 26. September 1955 hat Euer Vorstand ein äusserst interessantes Tätigkeitsprogramm für den Winter 1955/56 aufgestellt. Es sind u. a. Bezirksversammlungen mit Filmvorträgen, sowie 1- und 4-tägige technische Kurse vorgesehen. Das Kursprogramm wird nächstens den Mitgliedern zugestellt. Wir hoffen, dass vor allem auch die jungen Bauern die Gelegenheit benützen werden, um ihre technischen Kenntnisse zu vertiefen.

Abschliessend sei daran erinnert, dass unser Geschäftsführer für Beratungen und Auskünfte gerne zur Verfügung steht.

Der Präsident: J. Marmy Der Geschäftsführer: H. Sudan.

Traktorenreparaturen aller Marken

das ist seit 20 Jahren unsere Spezialität. Kleinere Störungen beheben wir mit unserem Servicewagen gleich auf dem Platze.

In den Werkstätten sind wir besonders eingerichtet für Dieselfahrzeuge und verfügen über einen eigenen Elektro- und Einspritzpumpen-Service.

Sie erhalten von uns eine schriftliche Garantie über ausgeführte Arbeiten.

**Lieferung und Einbau sämtlicher Zusatzgeräte.
Ständig günstige Occasionen.
Interessante Zahlungserleichterungen.**

Max Thomann, Bethlehem-Garage, Bern-Bümpliz

Murtenstrasse 251

Telefon (031) 66 26 26





BÜHRER-Traktoren

Spezial-Reparaturwerkstätte

Sämtliche Zusatzgeräte Eigene Traktorseilwinden
Stets günstige Occasionen

Xaver Müller, Sandplatten Rain (LU), Tel. (041) 89 62 22

